

## **Didaktisch-methodische Hinweise zur Durchführung eines Seminars**

### **Erläuterungen und Vorgaben zum Erstellen eines Referates im Rahmen des PS:**

- Länge des Referats, max. 30 Min.
- Referat/Vortrag NICHT ablesen. Handkärtchen benutzen.
- Hand-out max. eine Seite, Stichpunkte, keine vollen Sätze bilden.
- Hilfreich: Verwendung von Folien oder medialer Präsentation (PowerPoint o.ä.) -> Schrift gross genug formatieren (14 / 16 Pkt.)
- Klar und nicht zu schnell sprechen.
- Einbindung in die Gesamthematik des Seminars, sowohl zu Beginn als auch am Ende des Referates.
- Ggf. Fragestellung; etwa, was ansatzweise eigenständig zu erarbeiten ist (ggf. Beratung durch den Dozierenden einholen).

### **Rückmeldung zum Referat, in der Stunde zusammen mit Seminarteilnehmern/innen**

- Form und Durchführung des Referats (zu lang?, zu schnell gesprochen? verständlich? Hand-out-Qualität? Präsentation? etc.)
- Inhalt des Referats (Wurde der Fragestellung stringent nachgegangen? Wurde der Titel/Vorgabe eingelöst?)
- Wie denkt der/die Studierende selbst zur Umsetzung und Präsentation des Referats, wie fand er/sie es?

### **Verfassen einer Hausarbeit, Rückmeldung**

- siehe dazu S. 2 sowie zwei gesonderte Seiten (zu Zitation, Bibliographie)
- Terminsetzung der Abgabe: zumeist Ende des laufenden Semesters
- Rückmeldung = persönliche Besprechung der Arbeit, 20-30 Min (zumeist etwa 4-8 Wochen nach Abgabe der Hausarbeit, nach vorheriger Anmeldung)

## **Merkblatt für das Verfassen einer Hausarbeit**

### **Aufbau der Arbeit**

Deckblatt: Nennung der Lehrveranstaltung, des Semesters, Dozenten, Seminar und Universität; Titel der Arbeit; sowie Name und Adresse des/der Verfasser/in;

Inhaltsverzeichnis: führt die Seitenzahlen zu den Kapiteln und dessen Unterkapiteln auf;

Text: mit Seitenzählung. Text gegliedert in Vorwort (falls zutreffend), Einleitung, in Kapitel bzw. Teile gegliederter Text, Schlussfolgerung(en); Schriftgrösse: 12 Pkt, 1,5 zeilig, genügend Rand;

Schlussfolgerung/Fazit: zieht analytische und generalisierende Schlüsse, führt Kritik und Würdigung an (etwa des Autors, seines Werkes, der Quelle etc.), präsentiert die gewonnenen Ergebnisse klar und stringent, bindet die Ausarbeitung an die Einleitung zurück;

Bibliographie: Führt alle im Text tatsächlich zitierte Literatur an; alphabetische Anordnung; ggf. Unterscheidung von Primär- und Sekundärquellen. Bei Artikeln auch Nennen der Seitenzahl (im Buch /in Zeitschrift). Bei Internetquellen Datum des Aufrufes/Einsehens angeben, da sich diese Quellen ändern können.

Anhang (in neuer Seitenzählung = Paginierung) folgen; dieser führt etwa Texte, weitere Bilder, Interviewpassagen und anderes an.

Werden Bilder, Zeichnungen, Tabellen oder Graphiken verwandt, können diese direkt im Text angeführt werden, jeweils mit Titel und Quellenangabe. mit Nennung von Titel zum Bild, Graphik; zusätzliches Abbildungsverzeichnis am Schluss der Arbeit.

### **Schreiben der Hausarbeit**

#### generell

- achten Sie auf einen klaren und stringenten Aufbau der Arbeit;
- stellen Sie das Thema in einen grösseren, generellen Zusammenhang;
- planen Sie etwa drei bis vier Wochen Ausarbeitungszeit ein, reservieren Sie dafür Zeit, erstellen Sie wenn möglich einen Zeitplan
- wenden Sie sich bei Fragen und Schwierigkeiten an fortgeschrittene KommilitonInnen oder die/den Dozierende/n

## schreiben

- achten Sie auf korrekte Setzung von Kommas; prüfen Sie die Rechtschreibung;
- geben Sie Belege für Ihre Aussagen, Quellenverweise;
- führen Sie die gewählte Zitationsweise korrekt und stringent durch;
- bitte keine umgangssprachlichen Formulierungen (nicht schreiben wie Sie sprechen);
- vermeiden Sie das unspezifische Verb "machen", wählen Sie ein spezifischeres Verb;
- lassen Sie die Arbeit von mindestens einer Person (Freunde, Verwandte, KommilitonInnen) Korrektur lesen

## Bibliographie

- achten Sie auf Vollständigkeit der Literaturliste
- bei Wikipedia und anderen populärwissenschaftlichen Internetquellen ist der Qualitätsstandard völlig ungewiss; gebrauchen sie solche Internetquellen, die keinen Qualitätsstandrads unterliegen, mit grosser Vorsicht; allenfalls für einen ersten, schnellen Überblick;

## **Bewertungskriterien für die Benotung**

Die Bewertung bezieht sich auf folgende Aspekte:

- Aufbau: stimmige Gliederung, Gleichgewichtigkeit der Länge von Kapiteln, Stringenz;
- Form: fehlerlos, flüssiger und klarer Stil, keine unnötig verschachtelten Endlossätze;
- Inhalt:
  - Einbettung in den grösseren Kontext (Thematik, Diskussions- und Problemfeld),
  - methodisches Vorgehen: Fragestellung. Wie haben Sie Ihre Aussagen gewonnen?,
  - Stringente und überzeugende Argumentation; die Kapitel beziehen sich aufeinander,
  - Klarheit der Ergebnisse und Schlussfolgerungen; im Hauptstudium evtl. eigene ergänzende, neue Positionen